



Vorwort des Präsidenten zur Hauptversammlung 2011

Der Mitarbeiter als „Wertschöpfer“ im Focus der Wertschöpfung

Thomas Klaus

Wertschöpfung – was genau ist das?

Wertschöpfung ist das angestrebte Ziel produktiver Tätigkeit. Diese transformiert vorhandene Güter z.B. durch Veredelung in Güter mit höherem Geldwert.

Da sich Güter nicht automatisch in Güter mit höherem Wert „transformieren“ braucht es dazu eine Wertschöpfungskette oder besser gesagt **Menschen und Mitarbeiter**, welche sich tagtäglich mit deren Fähigkeiten dafür einsetzen, dass „Wertschöpfung“ entsteht. Dass diesem Prozess generell auch ökonomisch eine hohe Bedeutung zugetragen wird ist verständlich und unbestritten. Denjenigen welche durch ihren persönlichen Einsatz und nach besten Kräften diese Wertschöpfung generieren also den **Menschen und Mitarbeitern** sollte logischerweise mindestens eine ebenso hohe Bedeutung beigemessen werden. Dies wird teilweise von Unternehmern und in Unternehmungen durchaus gemacht, wir sehen jedoch mit grosser Sorge, dass dies zunehmend in Vergessenheit gerät und der **Mensch/Mitarbeiter** vielfach nur noch als „Kostenblock“ oder eben als reiner „Wertschöpfer“ angesehen wird.

Wie verhält sich diese Thematik bei der Liechtensteinischen Landesverwaltung bzw. bei der öffentlichen Verwaltung?

Dem PVL wurden im vergangenen Jahr seitens der Mitglieder zunehmend Besorgnisse zugetragen, welche die Wertschätzung der Wertschöpfung in Teilen der täglichen Arbeit vermissen lassen. Hier fehlt teilweise das Gesamtverständnis, unter welchem die Wertschöpfung im Dienste der Gesellschaft tagtäglich stattfindet.

Wir vom PVL wünschen uns an dieser Stelle, dass die politischen Entscheidungsträger bei ihren Entscheidungen diesen Teil als Grundlage für die nachhaltig prosperierende Wirtschaft ebenfalls in ihre Arbeit miteinbeziehen und die Sanierung bzw. die Reformen in der öffentlichen Verwaltung auch unter diesem Aspekt beurteilen. Denn nicht alles was gezählt werden kann zählt - und nicht alles was zählt kann gezählt werden.

Danke.

"Eine gesunde Gesellschaft
ist also ebenso an Selbständigkeit der Individuen geknüpft
wie an deren innige soziale
Verbundenheit"

Albert Einstein